TenneT Taking power further TRANSNET BW	**Bundesfachplanung SuedLink**	FROELICH & SPORBECK GFN ILF CONSULTING ENGINEERS IBU

KURZSTECKBRIEF – TRASSENKORRIDORSEGMENT 50

ÜBERBLICK

Länge des Trassenkorridorsegments: 12,4 km

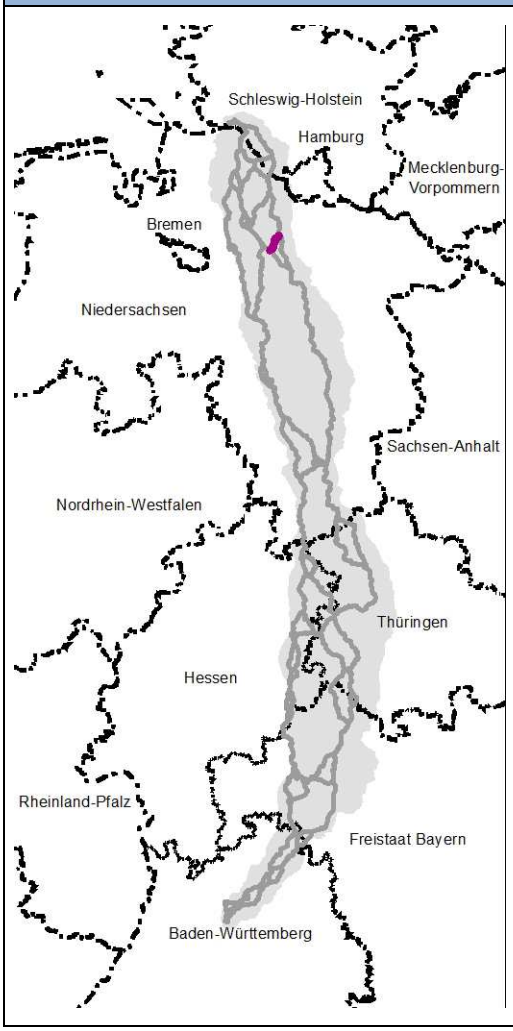
Vorhaben: V3, V4, Stammstrecke

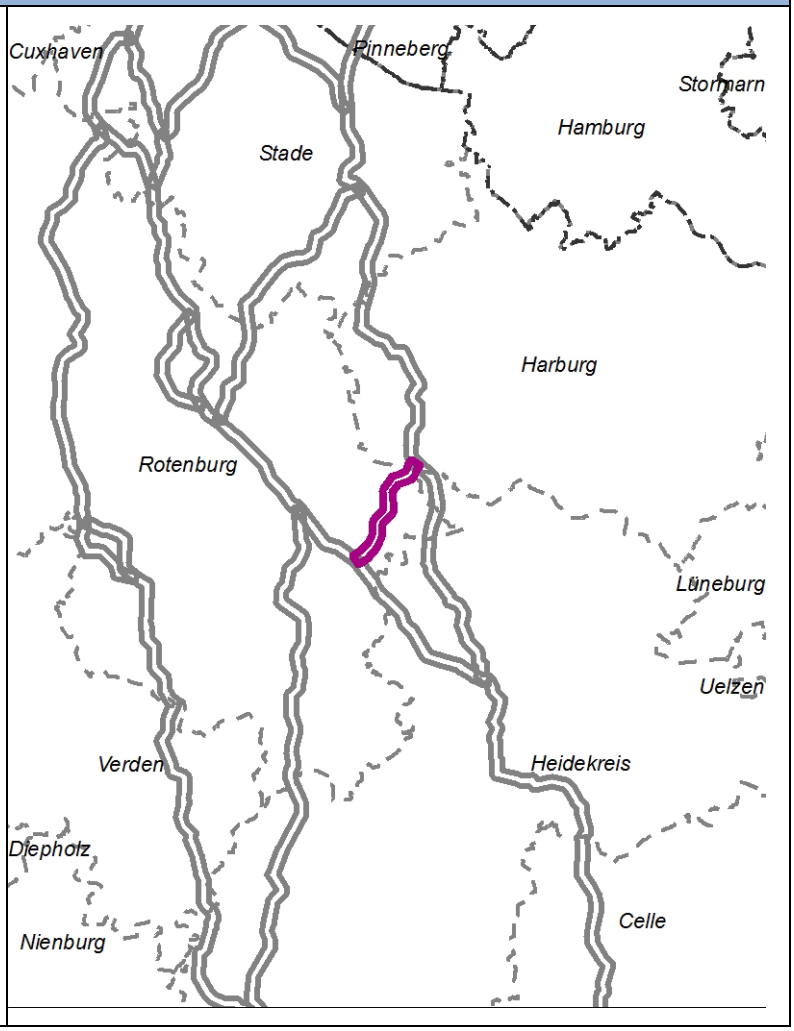
Bundesländer:
- Niedersachsen

Landkreise:
- Harburg, Rotenburg (Wümme), Heidekreis

Kommunen:
- Harburg: Königsmoor
- Rotenburg (Wümme): Lauenbrück, Vahlde, Fintel, Scheeßel
- Heidekreis: Stadt Schneverdingen

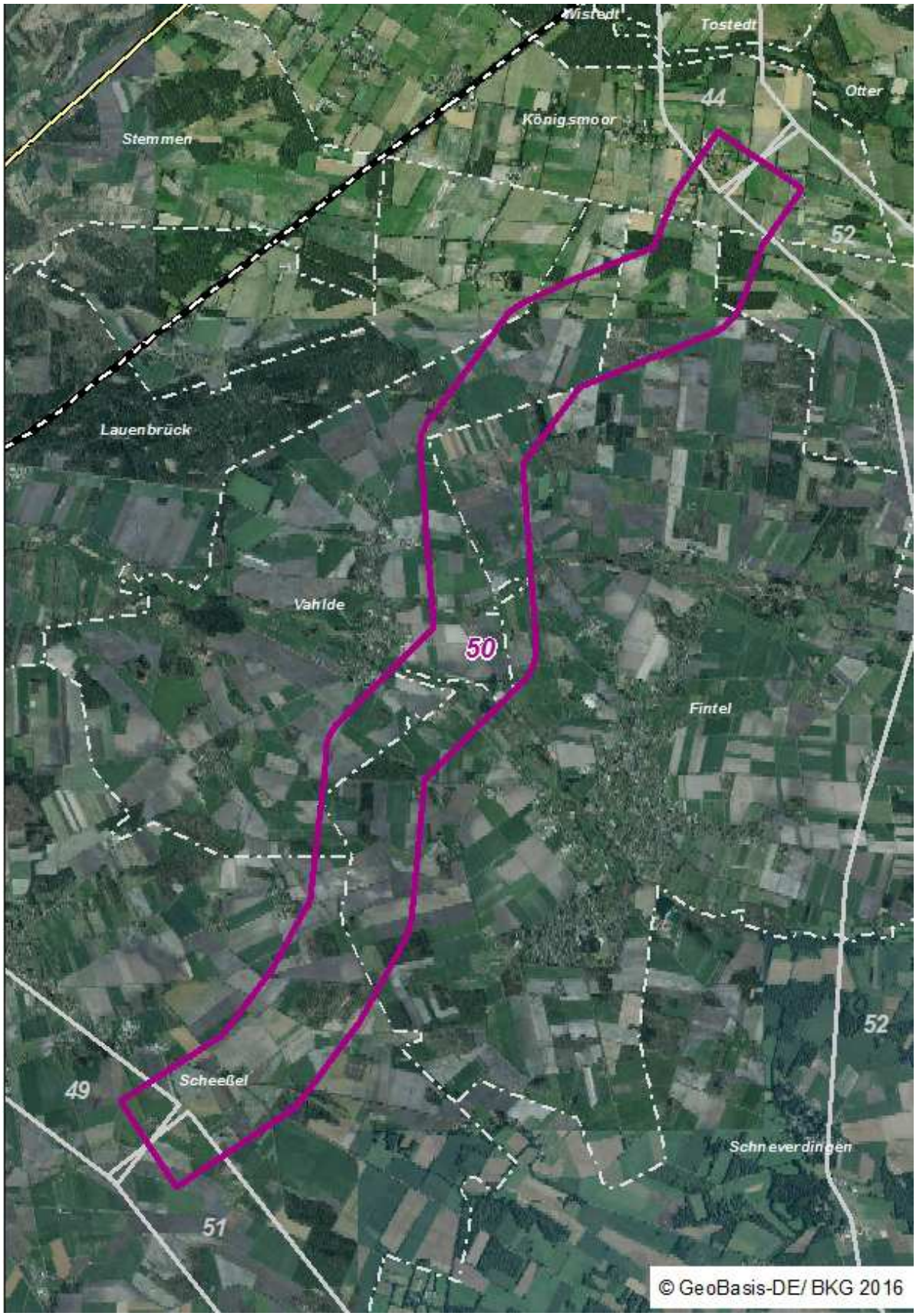
Übersicht Untersuchungsraum und Trassenkorridor-Netz





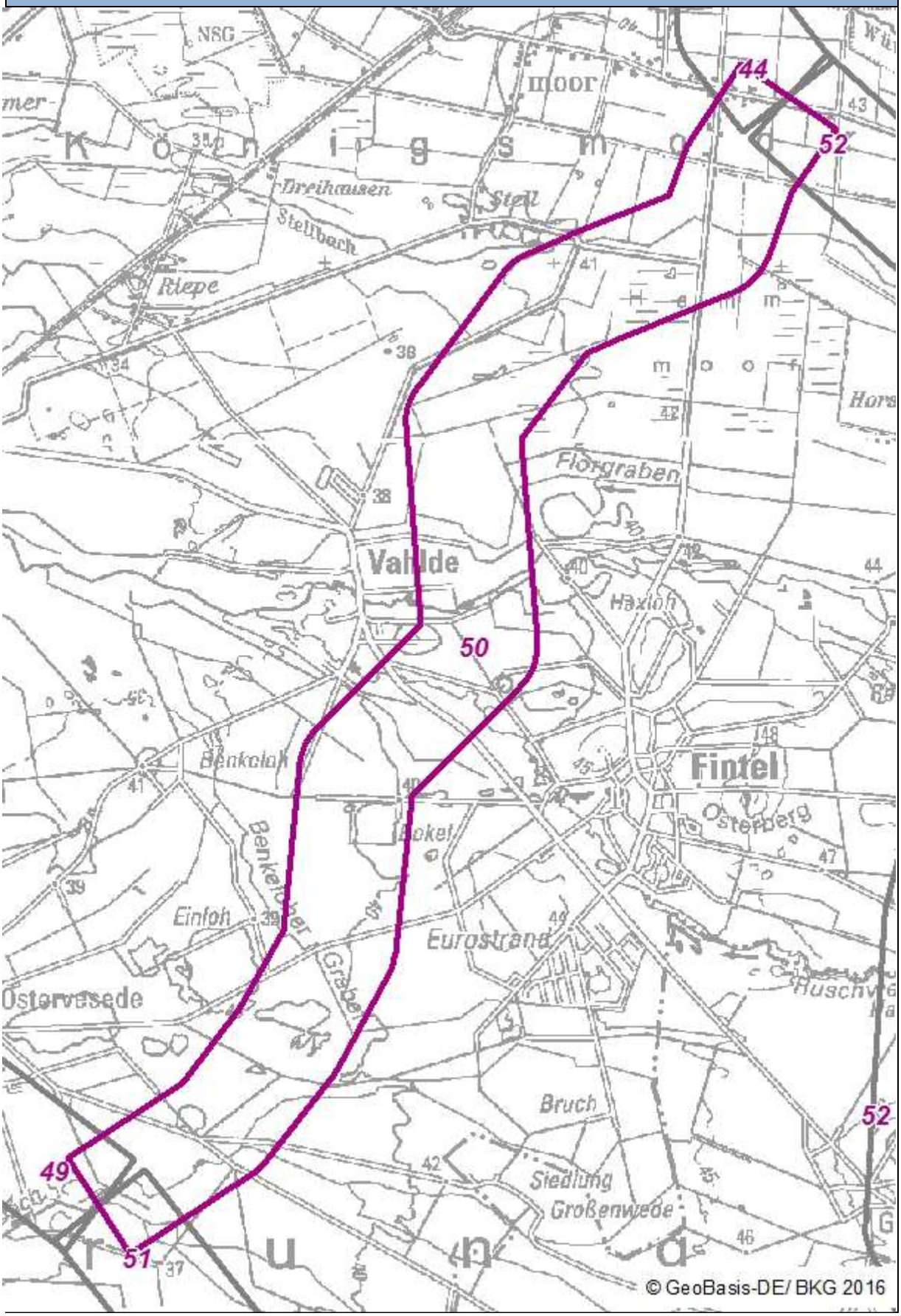
© ArgeSL 2016

Übersicht Trassenkorridorsegment (TKS)



© ArgeSL 2016

Übersicht Trassenkorridorsegment (TKS)



© ArgeSL 2016

Kurzbeschreibung des Verlaufes
o von Königsmoor ausgehend in südwestliche Richtung bis südöstlich Ostervesede / nördlich von Deepen, dabei vorbei an Vahlde und Fintel o TKS 50 bildet die Weiterführung des TKS 44 und mündet in TKS 51
Begründung der TK-Abgrenzung
o Das Trassenkorridorsegment (TKS) kann durch den gewählten Verlauf relativ konfliktarm nach Südwesten zum Gelenkpunkt an das TKS 51 geführt werden. o Im nördlichen Bereich ragen lediglich randlich Siedlungsbereiche von Königsmoor in den Trassenkorridor. Diese Flächen haben keine Auswirkungen auf die Passierbarkeit. Kleinräumige Verschwenkungen dienen im weiteren Verlauf zur Umgehung der Siedlungsflächen von Fintel und Vahlde sowie einzelnen Gehöften an der K 211. o Zwischen Vahlde und Fintel sind Querungen von avifaunistisch bedeutsamen Brutgebieten an Fintau und Ruschwede (Fließgewässer) aufgrund ihrer langgestreckten West-Ost-Ausdehnung nicht zu vermeiden. Kleinteilige Waldbereiche befinden sich vereinzelt im Korridor. Weiter nördlich ragen Moorgebiete randlich in den Trassenkorridor hinein. Es verbleibt ein ausreichender Passageraum, um diese Flächen nicht in Anspruch zu nehmen. o Querungen von z. B. verdichtungsempfindlichen und schutzwürdigen Böden sowie Vorranggebieten Natur und Landschaft werden realisiert, um die Flächenanteile von Siedlungsflächen innerhalb des Trassenkorridors zu minimieren. Diese Flächen können aufgrund ihrer großflächigen bzw. langgestreckten Ausdehnung sowie teilweise angrenzender Siedlungsbereiche nicht umgangen werden.

Beschreibung der im Trassenkorridorsegment liegenden Schutzgüter / Raumwiderstände	
Siedlung und Erholung	o Wohn- und Mischbauflächen (Ortsteile): Königsmoor, Bokel o Industrie- und Gewerbeflächen (Ortsteile): Ostervesede, Fintel o Friedhof: bei Vahlde
Ziele der Raumordnung	o Vorranggebiete Natur und Landschaft: Fintel, Vahlde

© ArgeSL 2016

Beschreibung der im Trassenkorridorsegment liegenden Schutzgüter / Raumwiderstände	
Biotop- und Gebietsschutz	o Avifaunistisch bedeutsame Brutgebiete: bei Fintel, bei Vahlde o Wald: Schneverdingen, Fintel, Vahlde, Scheeßel o Landschaftsschutzgebiet „Teile des Hammoors“
Wasser	o Stillgewässer: bei Königsmoor, Vahlde o Fließgewässer: Fintau, Ruschwede, Benkeloher Graben
Boden	o Feuchte verdichtungsempfindliche Böden: Königsmoor, Schneverdingen, Fintel, Vahlde, Scheeßel o Moor: Königsmoor, Vahlde, Fintel, Schneverdingen
Sonstiges	Keine Kriterien betroffen

Besondere Prüfbereiche		
Riegel (Q)	☐	-
Planerische Engstellen (P)	O	-
Technische Engstellen (T)	⬡	-

Datengrundlagen, die erst in Erhebung sind (Hinweis: Datenaktualisierung und informelle Beteiligung ab 29.09.2016)	
Flächennutzungspläne, Bebauungspläne im Bereich der planerischen Engstelle	-

© ArgeSL 2016